

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 159 (1993)

Heft: 7-8

Artikel: Zentralschulen im Wandel

Autor: Bettler, Urs

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-62425>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

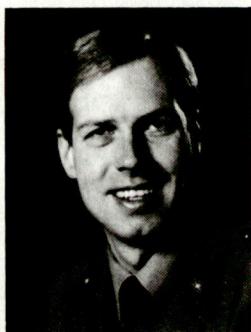
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentralschulen im Wandel

Urs Bettler

Die Schulung unserer Kommandanten und deren Stäbe prägt die Qualität unserer Armee. Verlangt werden moderne, effiziente, zielorientierte Methoden und qualifizierte Lehrkörper. Militärische Kaderschulung muss sowohl für die Teilnehmer als auch für die Lehrer eine Herausforderung sein.

G.



Urs A. Bettler:
Instr Of MLT, zugeweihter
Stabsoffizier des Kommandanten
der Zentralschulen;
Major i Gst, Kdt Pz Bat 3.

Geschichte der Zentralen Militärschule

20. August 1817: Aufgrund des politischen Geschehens beschliesst die Tagsatzung, «Eidgenössische Übungslager» durchzuführen und an einer zentralen Militärschule allen Offizieren und Unteroffizieren den nötigen Unterricht zu erteilen. Die erste Zentralschule öffnet am 1. August 1819 ihre Tore in Thun.

Mit der Militärorganisation von 1874 wird die Verantwortung für die Ausbildung der Generalstabsoffiziere dem Chef des Stabsbüros übertragen. Die Zentralschulen bleiben aber im Verantwortungsbereich des Chefs der Abteilung für Infanterie und werden erst nach dem Zweiten Weltkrieg in die heutige Organisationsstruktur überführt.

Zentralschule heute

Das Kommando der ZS befindet sich am Eigerplatz 1 in Bern, das Kommando und die Ausbildungsanlage für die Computergestützte taktische Ausbildung (CTA) ist in Aarau stationiert.

Und dies sind die Aufgaben der ZS:

- taktische Ausbildung von Kommandanten der Stufen Einheit bis Regiment und von Führungsgehilfen der Stufen Truppenkörper und teilweise Grosser Verband;
- taktische Weiterausbildung von Instruktorinnen und Instruktoren;
- taktischer Unterricht an der Militärischen Führungsschule der ETH Zürich;
- Auswertung von Kriegserfahrungen und der Entwicklung der Kriegstechnik für die taktische Doktrin und Ausbildung unserer Armee;
- Bearbeitung von Revisionen und Änderungen des Reglementes «Truppenführung»;
- Bearbeitung von taktischen Weisungen des Ausbildungschefs.

Armeeausbildungszentrum, die künftige Kaderschmiede

Am 17. Juni haben Vertreter von Kanton und Stadt Luzern sowie des Stabes der Gruppe für Ausbildung/EMD an einer Medienkonferenz in Luzern das Projekt AAL vorgestellt. AAL steht für Armee-Ausbildungszentrum Luzern. Der traditionelle Infanterie-Waffenplatz wird in den kommenden Jahren mit einem Kostenrahmen von rund 75 Millionen Franken zu einer eigentlichen Akademie für das höhere Kader umgebaut.

Vorgesehen sind Ausbildungsräume, Unterkünfte und Kantine für rund 250 Kursteilnehmer, 50 Instruktoren, resp. Lehrer und 60 Angehörige des Betriebspersonals. Das vom Luzerner Architekten Armin Meili (1892–1981) erstellte Kasernengebäude bleibt aus denkmalpflegerischen Aspekten erhalten. Die CTA-Ausbildung soll in Kriens stattfinden. Das AAL soll 1999 den Vollbetrieb aufnehmen können.

Der Stab Operative Schulung (SCOS) behält seinen Standort in Bern. Aus dem Bereich Schulung werden die Projektleitung und gewisse Projektsequenzen im AAL stationiert.

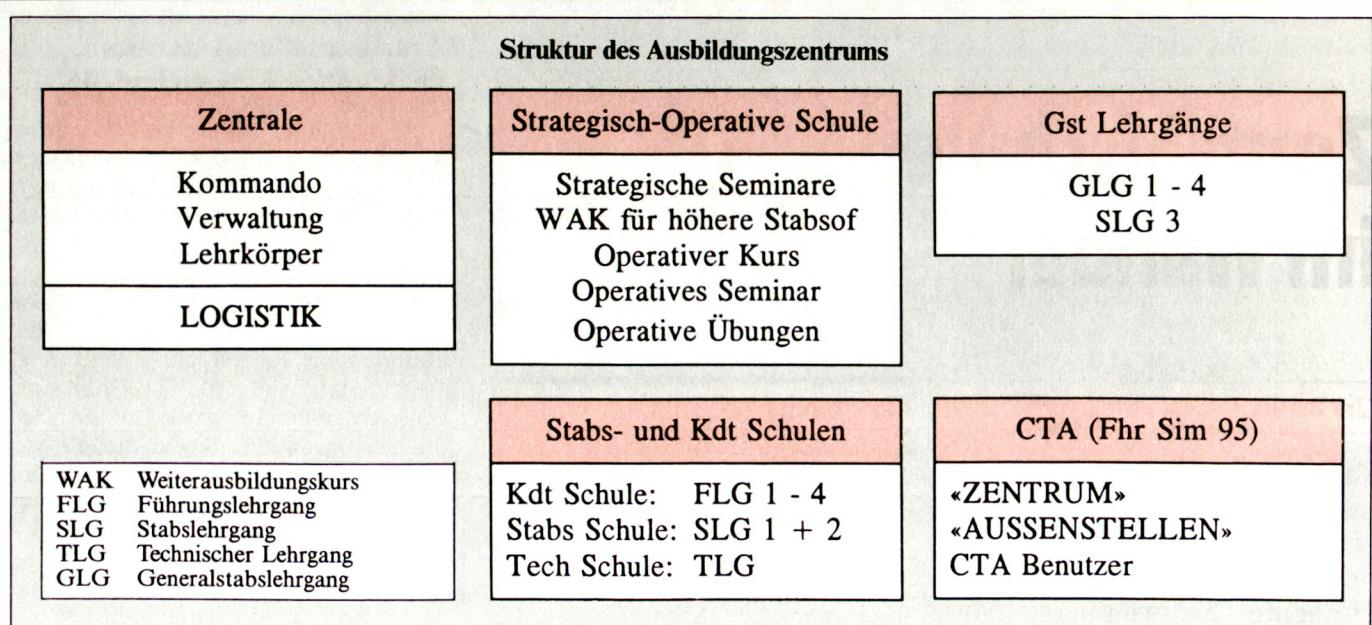
Im CTA-Zentrum werden für die taktisch-technischen Kurse (TTK) und Kurse im Truppenverband (KTV) ein Führungssimulator 95 der Stufe Kampfgruppe und ein Führungssimulator 95 der Stufe Heereseinheit als Entschlussfassungs- oder Gefechtsfeldsimulator betrieben.

Optimale Arbeitsbedingungen

Die abkommandierten Instruktoren werden im AAL optimale Arbeitsbedingungen vorfinden. Dank zentralem Standort und zentraler Führung ist eine gemeinsame Vorbereitung und Weiterausbildung für den Lehrkörper möglich. Dank besserer Infrastruktur verkürzen sich die Vorbereitungszeiten. Innerhalb der Schulen ist ein flexiblerer Einsatz möglich; die Einsatzdauer der Abkommandierten soll verlängert werden. Unterkünfte und Arbeitsräume für das Lehrpersonal werden einfach, aber modern und zweckmäßig sein – getreu den Vorgaben des Chefs EMD: «Das AAL soll bescheiden, aber solid gebaut werden.»

Effiziente Ausbildung

Das AAL ermöglicht eine zeitgemäße, effiziente Ausbildung unserer höheren Kader in einem Arbeitsklima, das von traditionell hohen Ansprü-



chen geprägt ist. Die erbrachten Leistungen und die damit verbundenen Dienstergebnisse werden die «Unternehmenskultur» innerhalb des höheren Kaders fördern.

Kdo Computergestützte taktische Ausbildung CTA

In den Ausbildungsanlagen «CTA-Zentrum» wird für die Schulen im AAL und die HE- und Trp K Stäbe im TTK und KTV je

- 1 Fhr Sim 95 der Stufe «Kampfgruppe» und
- 1 Fhr Sim 95 der Stufe «Heereinheit» als Entschlussfassungs- oder Gefechtsfeldsimulator (EnFaSim resp GeFeSim) betrieben.

Unterrichts- und Schulungsräume

Das Zentrum muss zeitgemässen didaktischen und methodischen Be-

dürfnissen der Schulen und Kurse entsprechen. Dazu gehört u.a. eine moderne Ausrüstung der Räume, welche nach Möglichkeit untereinander kombinierbar sind.

Schlussbemerkung

Das zentrale Armee-Ausbildungszentrum Luzern markiert eine Trend-

wende in der Schulung der höheren Kader der Armee. Durch den Miteinbezug modernster Technologie für die Stabs- und Kommandantenausbildung und der individuellen Vorbereitung mittels diskretierter Lehrprogramme wird Neuland betreten. Das AAL könnte nun Massstäbe bezüglich «Professionalität» der militärischen Führung und Stabsarbeit setzen und damit auch – konkurrenzierend oder begleitend – in den Bereich der zivilen Führungsausbildung ausstrahlen.

Strategisch-Operative Schule	
Lehrgang	Dauer (Wochen)
Strategisches Seminar	1
WAK für höhere Stabsof	1
Operativer Kurs	1 (alle 2 Jahre)
Operatives Seminar	1 (alle 2 Jahre)
Operative Übungen	1
Op U (Redaktion und Durchführung)	4 Einzelwochen (ev 2 x)

Generalstabsschule	
Lehrgang	Dauer (Wochen)
GLG 1	4
GLG 2	4
GLG 3	4
GLG 4	3
SLG 3	3

Stabs- und Führungsschule			
Lehrgang	Dauer	Lehrgang	Dauer
FLG 2	3 Wochen	TLG 3 Nof	2 Wochen
SLG 1	3 Wochen	TLG 1 Kommunikation	3 Tage
FLG 3	3 Wochen	TLG 2 Kommunikation	3 Tage
SLG 2	3 Wochen	TLG 1 Kdt D-, Flt- und Stabskp	2 Tage
TLG 1 Adj	3 Wochen	TLG 1 MED	12 Tage
TLG 2 Adj	2 Wochen	TLG Ergänzung MED	6 Tage
TLG 1 Na Zfhr	2 Wochen	TLG der Bundesämter	teilweise im AAL (je nach Ausbildungsinfrastruktur) ■
TLG 2 Nof (ohne Kdt Aufkl Kp)	3 Wochen		